



An die  
Geschäftsstelle des BA 15  
Friedenstr. 40  
81660 München

10.11.2018

**Weichen stellen für eine abgasfreie Mobilität mit Dienstleistungsfahrzeugen  
(Gartenbau-/Reinigungsservice, Security, Polizei, Wasserwacht, etc.) im Riemer Park**

**Antrag:**

Der BA15 beantragt, dass die entsprechenden öffentlichen Dienststellen Konzepte entwickeln, dass die erforderlichen Dienstfahrten von Baureferat Gartenbau, Polizei, Security, Wasserwacht und Andere kurz- bis mittelfristig ihre Dienste im Regelfall mit emissionsfreien Fahrzeugen durchführen, beispielsweise mit elektrisch angetriebenen Kfz., Fahrrädern, Lastenfahrrädern, Reiterstaffeln, etc.

**Begründung:**

In den letzten Jahren hat die Diskussion um emissionsfreie Mobilität erheblich Fahrt aufgenommen, hat die Vielfalt an abgasfreien Fortbewegungs- und Transportmitteln erheblich zugenommen. Es bietet sich dabei natürlich an, diese Fahrzeuge insbesondere in Grün- und Erholungsanlagen einzusetzen. Mit Verweis auf ein aktuelles Bürgerschreiben soll der BA 15 entsprechende Konzepte einfordern.

Sehr geehrter Herr Danner,

wir würden uns wünschen, dass der BA sich dafür einsetzt, dass sämtlicher (Wirtschafts-) Verkehr im Riemer Park emissionsfrei erfolgt. Dies betrifft in erster Linie das Gartenbauamt und die Abfallentsorgung, aber auch die Polizei, die häufig mit Steifenwagen in relativ hohem Tempo im Park unterwegs ist - auch ohne Noteinsatz, d.h. ohne Blaulicht/Martinshorn.

Wir gehen davon aus, dass ein Großteil des Wirtschaftsverkehrs innerhalb des Parks mit Lastenpedelecs erfolgen kann. Von der Polizei könnten Fahrrad- oder Reiterstaffeln zur Streife eingesetzt werden. LKW müssten durch solche mit Hybrid- oder Elektroantrieb ersetzt werden und es muss sichergestellt sein, dass im Park jederzeit eine angemessene Geschwindigkeit eingehalten wird. Dies alles sollte bei der Planung von Behördenfahrzeugen und den nächsten Ausschreibungen an private Unternehmen berücksichtigt werden.

Begründung: im Park möchten wir grundsätzlich keinen Autoabgasen ausgesetzt sein. Zudem möchten wir unseren Kindern zutrauen, alleine zu Fuß, auf dem Fahrrad, Roller, Skateboard usw. im Park unterwegs zu sein, ohne in Sorge sein zu müssen dass sie von einem Auto-/LKW-Fahrer "übersehen" werden.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 13.12.2018

Ja .....

Nein .....

Initiative:

Herbert Danner, Cemre Saglam, Eva Döring, Rupert Rösch, Regina Schreiner